

Südlicher Kaukasus

Reisetermin
27.05.21 - 01.07.21




Charakter/Idee der Reise:

- + Kirchen, Klöster und Moscheen, aber auch viel Natur, beeindruckende Bergwelten und Nationalparks
- + Bauerndörfer, Märkte und Bazare, Küsten-, Berg- und Seidenstraße – immer wieder Land & Leute, aber auch Weltkulturerbe & jahrtausendealte Geschichte
- + sowohl reichhaltiges Programm als auch Freizeit zum Baden & Wandern
- Infrastruktur zum Teil gut, zum Teil mäßig, zum Teil schlecht. An vielen Stellen wird daran gearbeitet.
- + Vor/Nach der Reise Zeit zur individuellen Erkundung der Türkei & Griechenlands


VORBEREITUNG

Reisedokumente: Reisepass (nach Reise noch 5 Monate gültig), internationaler Führerschein, Grüne Karte, Visa

Visum*: Das Visum ist im Reisepreis inkludiert. Wir benötigen von Ihnen: Reisepass, Passbilder und einen Nachweis, dass Sie reisekrankenversichert sind.

CB-Funk: Nicht erforderlich  Sollten Sie sich aber der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.

Kfz-Versicherungen: Bei dieser Reise stehen die europäischen Länder auf der Grünen Karte. Für Georgien, Aserbaidschan, Armenien und ggf. den asiatischen Teil der Türkei empfehlen wir Ihnen eine Erweiterung Ihrer Versicherung. Kümmern Sie sich am Besten vor dem 30. Nov. darum, dann sind die Versicherungen entge-

genkommender. Da die landestypischen Deckungssummen teils sehr gering sind, empfehlen wir - je nach Ihrer Versicherung - eine Vollkasko bzw. einen Auslandsschadenschutz.  Für Georgien muß zusätzlich eine landestypische Versicherung abgeschlossen werden.

Impfung: keine zwingend
Detaillierte Infos unter: www.crm.de

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis und kurz vor Reisebeginn ein Amtsärztliches Attest sowie einen Tollwutantikörpernachweis zur Wiedereinreise in die EU.

Teilnehmerbesprechung:

Die Teilnehmerbesprechung findet am 20. Februar statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich.

TOUR-LOGISTIK

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Batumi. Je nachdem wie Sie die Anreise planen, gibt es die Möglichkeit Sie an der Grenze in Empfang zu nehmen.

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert Sie regelmäßig über Etappen und die Tagesprogramme. Bei Bedarf wird sie von einheimischen Begleitern unterstützt.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Wir empfehlen die Grenzen als Gruppe zu passieren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf den anderen Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Haupttrassen sind meist etwas besser. Die restlichen Straßen haben alle Sorten von Belag und Zustand und sind zum Teil sehr schlecht und noch schlechter.

Stellplätze: Bei den meisten Stellplätzen handelt es sich um so genannte Hotelcampings (befestigter Parkplatz an einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel), statt einem Hotel kann es auch sein, dass wir an Sanatorien..... stehen. In den Bergen, wo es keine Infrastruktur gibt, stehen wir auch schon mal zwei Nächte unversorgt auf dem Dorfanger oder ähnlichem. Die Sanitäreinrichtungen entsprechen meist nicht dem westeuropäischen Standard und man wird auch schon mal das Badezimmer in seinem Mobil bevorzugen.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser kann wegen der schlechten Infrastruktur im Kaukasus nicht immer für alle Fahrzeuge an allen Tagen garantiert werden. Sie sollten sich darauf einrichten auch einmal 2 bis 3 Tage autark zu sein. Die Entsorgung wird in regelmäßigen Abständen möglich sein. Das Füllen von Gasflaschen kann nach Rücksprache mit dem Reiseleiter durch den örtlichen Begleiter organisiert werden.

Mobilitätsindex: 3

Siehe Katalog "Ihre Reise mit Mir" Punkt 7). Der geforderte Grad an Mobilität bezieht sich in der Regel nur auf einige Programme und Teile von Besichtigungen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie trotzdem an dieser Reise teilnehmen. Dafür würden Sie den einen oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder ab-

kürzen. Ca. 55% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 35% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer. Gerne sprechen wir die Reise diesbezüglich mit Ihnen durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Sicherheit: ☞ Zurzeit sind außer Corona keine besonderen Sicherheitsvorschriften bekannt. Beim Aufenthalt in den Städten sollte im Umgang mit Wertsachen und Dokumenten die gleiche Sorgfalt an den Tag gelegt werden wie bei uns zu Hause. Wie in vielen muslimischen Ländern wird auch hier empfohlen sich von Menschenansammlungen fernzuhalten und sich besonders umsichtig zu verhalten.

Lebensmittel: ☞ Die Lebensmittelversorgung ist flächendeckend und grundsätzlich gewährleistet. Auf abgelegenen Strecken und in einsamen Dörfern kann es schon mal zu Engpässen kommen.

Klima: ☞ Während unserer Reisezeit werden wir Temperaturen zwischen 5 und 30°C vorfinden. Vor allem in den Bergregionen kann es frisch sein.

Bekleidung: ☞ Sie können Ihren Kleiderschrank für alle Jahreszeiten einplanen. Denken Sie bitte daran, dass Sie in Länder fahren, wo man sich etwas konservativer kleidet - beim Besuch von Gotteshäusern benötigen die Damen Rock und Kopftuch.

Unbedingt mitnehmen: Wandersachen

Kosten zzgl. zum Reisepreis

Kraftstoffpreis: Die Kraftstoffpreise Im Kaukasus liegen zwischen 0,65 und 0,90 ct pro Liter, hinzu kommt die An- und Abreise, je nachdem welchen Weg Sie wählen.

Zusatzkosten/Reisekasse:

bis 600€ pro Fahrzeug für Maut, Grenzbühren und Versicherungen
ca. 18€ pro Pers./Tag für Ihre individuellen Lebenshaltungskosten
ca. 2€ pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie außerdem ein paar Euro für Souvenirs, Pannen und Arztbesuche ein.

Geldwechsel: Problemlos in Banken und Wechselstuben

☞ = wie in Westeurpoa

📄 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

Pflichtangaben:

Stichtag: 31.01.2021

An diesem Tag müssen wir entscheiden, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 15.02.2021

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst nach dem Stichtag buchen können, ist dies die letzte Möglichkeit. Voraussetzungen: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente sowie die nötige Teilnehmerzahl am Stichtag.

Zahlung: bei Buchung 10%

weitere 10% zum 02.04.2021

Restzahlung zum 27.04.2021

Stornokosten: in % vom Reisepreis; dies ist abhängig vom Zeitraum vor Reisebeginn ab Buchung = 10%

54. - 30. Tag vor Reise = 25%

29. - 10. Tag vor Reise = 35%

ab 9. Tag vor Reise = 75%

ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme:

Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Visabeschaffung/Kosten (AZ):

Sie liefern bei uns die benötigten Unterlagen ein. Wir füllen für Sie alle Papiere aus und beschaffen die erforderlichen Visa.

Die **Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Batumi (Georgien) treffen und Sie bis zum Morgen des 32. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Die **Reiserücktrittsversicherung** tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund (siehe Katalog Seite 75) die Reise nicht antreten können. Die **Reiseabbruchversicherung** erstattet Ihnen, bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund, anteilig den Reisepreis.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären. Ca. 10 Tage nach der physischen Besprechung machen wir noch ein virtuelles Online-Treffen um zwischenzeitlich entstandene Fragen zu klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem statten wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

WISSENSWERTES:

Bei Zusammenstellung dieser Reise befinden wir uns noch in der Situation, dass die SARS-Covid19-Pandemie Einfluss auf unser Leben und Reisen nimmt. Beachten Sie bitte im Reisekatalog unsere allgemeinen Hinweise zu diesem Thema, sowie unser **Corona**-Verprechen.

Programm:

1.Tag 27.05.2021 Batumi

Diese Reise beginnt in Batumi in Georgien, wo Sie von einem örtl. Guide am Hafen bei Einreise mit der Fähre aus Burgas oder Varna/Bulgarien in Empfang genommen werden. Gerne können Sie auch individuell auf dem Landweg an der türkischen Schwarzmeerküste entlang anreisen. In diesem Fall kann der Guide Sie an der Grenze treffen. Wie bei allen Begrüßungstagen haben wir vor dem gemeinsamen Essen eine kleine Einweisung durch die Reiseleitung und die Besprechung des Ablaufes des nächsten Tages.

Camping, Guide, Essen

2.Tag 28.05.2021 Batumi

Morgens fahren wir mit dem Bus und unserem örtlichen Guide zur Stadtbesichtigung. Wir besuchen die Vororte mit ihren alten Holzhäusern und Plattenbausiedlungen. Am Schwarzmeerufer befindet sich die Altstadt, den palmengesäumten Primorski Boulevard und der große Ölhafen. Im ad-scharischen Staatsmuseum finden wir Schätze aus der griechischen Antike. Der im Norden der Stadt gelegene Botanische Garten bietet eine Sammlung mit 3.270 Baumarten. Ebenso interessant ist auch das große Meerwasseraquarium.

Stellplatz, Guide, Bus, örtl. Führer, Eintritt

3.Tag 29.05.2021 Batumi - Poti

Die Straße entlang der Küste ist zwar gut ausgebaut, aber immer noch eine Landstraße. Parallel zur Küste und Eisenbahn geht es durch kleine Ferienorte nach Poti. Die Stadt ist zwar als zweitwichtigster Hafen des Landes von Bedeutung, hat aber nur ca. 41.000 Einwohner. Die Stadt geht auf griechische Ursprünge zurück und war Teil der Seidenstraße. Wir sehen uns am Nachmittag im Stadtzentrum um und besuchen den Markt.

Stellplatz, Guide, Bus, örtl. Führer

4.Tag 30.05.2021 Poti - Mestia

Es geht Nordwärts nach Oberswanetien in den westl. Kaukasus. Auf dem Weg dahin fahren wir ein Stück parallel zur Grenze von Abchasien, einer abtrünnigen Teilrepublik. Abtrünnige Republiken gibt es im Kaukasus mehrere - diese hier ist aber besonders lästig. Wegen ihr ist seit Jahren die Straße nach Sotchi versperrt. In Mestia am Fuße des Berges Ushba, dessen Doppelgipfel ca. 4700m hoch sind, schlagen wir für die nächsten Tage unser Lager auf.

Stellplatz, Guide

5.Tag 31.05.2021 Mestia

Beim gemeinsamen Ausflug erklärt uns der Führer mehr über das Land der Swanen, die auch heute noch für ihre Lebensart und Mythologie bekannt sind. Wir schauen uns die berühmten Wehrtürme an, besuchen das Heimatmuseum und hören auch von der Geschichte um das Goldene Vlies und die Argonauten. Ein Essen in traditionellem Ambiente rundet das Ganze ab.

Stellplatz, Guide, Bus, örtl. Führer, Essen

6.Tag 01.06.2021 Mestia

Nachdem wir schon einiges gesehen haben, gönnen wir uns hier einen weiteren Tag, damit man seinen individuellen Interessen nachgehen kann. Erholen Sie sich, genießen Sie die Berge, wandern Sie oder machen Sie noch einen Ausflug in den Ort.

Stellplatz

7.Tag 02.06.2021 Mestia - Kutaisi

Wir verlassen Oberswanetien auf der gleichen Strecke wie wir kamen, aber vor Poti folgen wir der E97. Über Samtredia erreichen wir kurz vor Kutaisi die Gelati-Klosteranlage, der wir einen Besuch abstatten. Das Marienkloster zählt zu den bedeutendsten Bauwerken georgischer Kunst.

Stellplatz, Guide

8.Tag 03.06.2021 Kutaisi

Wir besuchen Kutaisi, die zweitgrößte Stadt Georgiens. Sie liegt in der Kolchischen Tiefebene am Ufer des Rioni und ist das wirtschaftliche, industrielle und kulturelle Zentrum Westgeorgiens. Kutaisi hat eine bewegte über 2000-jährige Geschichte. Im Einzugsbereich der Stadt liegen der Nationalpark Sataplia sowie Ruinen mehrerer alter Festungen. Die Georgier nennen Kutaisi auch die Stadt der Rosen und des Mais.

Stellplatz, Guide, Bus, örtl. Führer

9.Tag 04.06.2021 Kutaisi - Borzomi

Es geht weiter nach Osten, durch Täler mit ausgetrockneten Flussbetten und sattgrün bewaldeten Hängen, über Bergrücken und kleinere Pässe, durch dünn besiedelte Gebiete mit ärmlichen Ortschaften, immer parallel zu den Ausläufern des großen und kleinen Kaukasus. Bei der Stadt Gori fahren wir unmittelbar an der Grenze Südossetiens vorbei. Am Nachmittag wird der Kurort Borzomi auf 800m üNN. im Kleinen Kaukasus erreicht. Hier stehen wir aus Mangel an Campingplätzen am Hotel.

Stellplatz, Guide

10.Tag 05.06.2021 Borzomi

Borzomi ist das Tor zum gleichnamigen Naturreservat, das sich mit 74.000 ha Wald nach Westen ausdehnt und der größte Nationalpark Georgiens ist. Er befindet sich auf einer Höhe von 440 bis 2500m und beheimatet Bären, Wölfe, Luchse sowie Adler und Gänsegeier. Den Park besuchen wir am Vormittag, dann fahren wir mit dem Bus ins 20km entfernte Wintersportgebiet Bakuriani und zur Klosterkirche Timotesubani. Auf der Rückfahrt steht in Borzomi am rechten Stadtufer eine Kaffeepause im Mineralwasser-Nationalpark auf dem Programm, wo jeder die Flaschen an sprudelnden Mineralwasserquellen füllen kann.

Stellpl., Guide, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

11.Tag 06.06.2021 Borzomi - Wardsia (Vardzia)

Die Etappe führt uns in Richtung der türkischen Grenze, das Kuratal hinauf. Nach ca. 100km kommen wir an der Festung Khertvisi vorbei und fahren, immer dem Fluß folgend, bis zur Höhlenstadt von Vardzia, in deren Nähe wir übernachten. Die Höhlenstadt war einst Heimat für 50.000 Menschen.

Stellplatz, Guide, Eintritt

12.Tag 07.06.2021 Wardsia - Gjumri

Auf dem Weg zur Grenze folgen wir den Flussläufen und sehen die landwirtschaftliche Nutzung der Region. Aber es wird auch zunehmend armenisch. Nach dem Grenzübergang sind wir dann in Armenien, dem Land, das den Übergang von Kleinasien und Transkaukasien repräsentiert. Die Stadt Gjumri war von strategischer Bedeutung und in der Sowjetunion eine bedeutende Garnisonsstadt. Uns interessieren aber eher die kulturellen Stätten und natürlich das bunte Treiben auf dem Markt.

Stellplatz, Guide

13.Tag 08.06.2021 Gjumri - Eriwan

Auf dem Weg in die Hauptstadt passieren wir den Berg Aragaz, einen erloschenen Schichtvulkan - die höchste Erhebung Armeniens. Unser Ziel, die Hauptstadt, gilt als eine der ältesten Städte der Welt und feierte bereits ihr 2800-jähriges Bestehen.

Stellplatz, Guide

14.Tag 09.06.2021**Eriwan (Jerewan/Erewan)**

Die Stadt Eriwan ist modern und bunt. Von der Tristesse der Sowjetunion oder dem schweren Erdbeben im Jahre 1988 sieht man nicht mehr viel. Mit dem Bus fahren wir ins Zentrum. Einen großen Teil des Zentrums kann man am besten fußläufig erkunden. Da sind die engen Gassen der Altstadt, die Blaue Moschee, die Kathedrale und das Opernhaus. Beim Besuch des historischen Museums wird das alles in einen Zusammenhang gebracht.

Stellpl., Guide, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

15.Tag 10.06.2021**Eriwan**

Heute geht es mit dem Bus vor die Tore der Stadt nach Etschmiadsin. Hier, ca. 35km westlich von Eriwan ist das Zentrum der Armenisch-Apostolischen Kirche. Wir besichtigen u.a. die Hauptkathedrale aus dem Jahr 303, die gleich nach Einführung des Christentums als Staatsreligion, erbaut wurde. Auch die Kirche der Hl. Hripsime ist sehenswert, ebenso wie die Ausgrabungen der Swartnoz Kathedrale, beide aus dem 7. Jahrhundert.

Stellplatz, Guide, Bus, örtl. Führer, Eintritt

16.Tag 11.06.2021**Eriwan**

Der Busausflug geht in den Osten nach Garni und Geghard. Es handelt sich bei Garni um die einstige Sommerresidenz der armenischen Könige, deren heidnischer Tempel aus dem ersten Jahrhundert zu sehen ist. Das Höhlenkloster Geghard aus dem 12. bis 13. Jahrhundert ist UNESCO-Weltkulturerbe. Diese kulturellen Stätten sind aber nur ein Teil der Besichtigung. Wir fahren durch schöne Landschaft mit malerischen Canyons. Die tiefe Asat-Schlucht mit den Basaltsäulen und exotischen Pflanzen wird uns beeindrucken. Im Wild-Reservat werden Persische Leoparden und Wildziegen geschützt.

Stellplatz, Guide, Bus, örtl. Führer

17.Tag 12.06.2021**Eriwan**

Sie haben wieder einen Tag für individuelle Interessen. Wollen Sie noch einmal in die Stadt? Vielleicht um Matenadaran zu besuchen - weltweit eine der ältesten Sammlungen griechischer, persischer und arabischer Handschriften.

Stellplatz

18.Tag 13.06.2021**Eriwan - Sewansee**

Wir fahren nun ostwärts, meist dem Fluss Hrasdan folgend, im Schatten der erloschenen Vulkane des Geghamgebirges. Der Sewansee, unser Ziel für die nächsten Tage, ist der größte See des Kaukasus und liegt 1894m üNN.

Stellplatz, Guide

19.Tag 14.06.2021**Sewansee**

Beim Ausflug um den See wird es natürlich wieder Sakralbauten zu sehen geben. Da ist das Sewan Kloster auf der Halbinsel bei der Stadt Sewan, welches lange Zeit als Verbannungsort des armenischen Adels diente. Der örtl. Guide wird uns einige Legenden von der „Blaue Perle Armeniens“ erzählen und uns von der Fauna und Flora des Sees berichten. So gibt es hier z.B. die Sewan-Forelle.

Stellplatz, Guide, Bus, örtl. Führer, Essen

20.Tag 15.06.2021**Sewansee**

Fahrradfahren, wandern, fotografieren oder einfach entspannen. Heute haben Sie mal wieder Zeit für individuelle Interessen.

Stellplatz

21.Tag 16.06.2021**Sewansee - Alaverdi**

Wir verlassen den See und fahren wieder in Richtung Georgien. Auf dem Weg ist die Stadt Odsun einen Stopp wert. Am Nachmittag fahren wir zunächst zum Kloster Sahnahin und dann in die Schlucht des Debed zum Kloster Haghat. Da man sagt, dass es in Alaverdi das beste Schaschlik Armeniens gibt, ist das Programm für den Abend schon mal vorgegeben.

Stellplatz, Guide, örtl Führer, Essen

22.Tag 17.06.2021**Alaverdi - Tiflis**

Unsere Zeit in Armenien ist vorbei, die Fahrt nach Tiflis führt durch fruchtbare hügelige Landschaft. Im Vergleich zu den kleinen Orten der letzten Tage erscheint die Stadt riesig. Die georgische Hauptstadt verläuft auf ca. 21km entlang des Flusses Kura.

Stellplatz, Guide

23.Tag 18.06.2021**Tiflis**

Mit dem Bus fahren wir zur Stadtbesichtigung. Tiflis (Tbilissi) ist die größte und bevölkerungsreichste Stadt des Landes. Die Stadt lag bereits im 4. Jahrhundert an einer Kreuzung der Karawanenstraßen vom Schwarzen Meer nach Persien, Indien und China. Die bis zu 46,5°C warmen, kohlen-säure- und schwefelhaltigen Quellen gaben Tbilissi seinen Namen und werden schon seit Jahrhunderten in den vielen städtischen Badehäusern genutzt. In der Innenstadt herrscht reges Treiben und eine große Verkehrsdichte. Trotzdem werden wir viel zu sehen bekommen, ehe wir zurück zu unseren Fahrzeugen gebracht werden.

Stellpl., Guide, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

24.Tag 19.06.2021**Tiflis**

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Wer will, kann mit den Öffentlichen ins Zentrum fahren und durch die Altstadt bummeln oder eines der berühmten Badehäuser aufsuchen.

Stellplatz

25.Tag 20.06.2021**Tiflis - Telavi**

Zunächst geht es weiter nach Osten, durch Mittelgebirge und über Sagarejo, am Rande des Gombori Gebirges, bis zur großen fruchtbaren Alazani Tiefebene. Bei der Ortschaft Signaghi erreichen wir den östlichsten Punkt unserer Reise und fahren dann nordwestlich nach Telavi.

Stellplatz, Guide

26.Tag 21.06.2021**Telavi**

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Am Nachmittag besichtigen wir die Residenz eines kachetischen Fürsten mit einer alten Weinfabrik. Beim gemeinsamen Abendessen mit Weinverkostung kann sich jeder von der hervorragenden Qualität der Weine überzeugen.

Stellpl., Guide, Bus, örtl. Führer, Essen, Weinpr.

27.Tag 22.06.2021**Telavi - Seki**

Die Einreise nach Aserbaidzhan ist nicht ganz so einfach, müssen doch an der Grenze einige Zollformalitäten erledigt werden. Wir sind heute mal wieder auf einem Stück der historischen Seidenstraße unterwegs und unser Tagesziel ist eine mehr als 2 000 Jahre alte Stadt - und eigentlich ein lebendes Museum.

Stellplatz, Guide

28.Tag 23.06.2021**Seki**

Wir sehen uns die Festung mit Khan-Palast und Museen sowie die berühmten Karawansereien - die heute teilweise wieder als Hotel genutzt werden - an. Es ist wie in 1001 Nacht. Der Khan-Palast, im osmanischen Stil erbaut, ist die wichtigste Sehenswürdigkeit der Stadt und dank seiner Bauweise überstand er selbst die schwersten Erdbeben. Bunte Glasfenster, Wand und Deckenmalereien, Verzierungen – der Palast ist eine Schatzkiste. Seki ist auch berühmt für Süßigkeiten, Seide und Teppiche und der Stadtführer wird uns sicher in die Halva-Läden führen.

Stellplatz, Guide, Bus, örtl. Führer, Eintritt

29.Tag 24.06.2021**Seki - Samaxi**

Ungefähr auf halber Strecke der Etappe liegt das moderne Qäbala, die Ruinen des mittelalterlichen Handelsplatzes sind etwas außerhalb. Wir nutzen die Gelegenheit und besuchen das Museum und die Überreste der Festung. Als Nächstes kann man in Lahic halten, einem kleinen Ort, der für seine Kupferschmiedearbeiten berühmt ist. In Samaxi sehen wir uns die Juma-Moschee an. In der Nähe sind auch die Kuppeln der Mausoleen von Yeddi Kümbaz. Die ehemals sieben Gräber der Schirwan-Schah-Dynastie sind teilweise über 200 Jahre alt und noch begehbar.

Stellplatz, Guide

30.Tag 25.06.2021**Samaxi - Baku**

Auf dem Weg in die aserbaidjanische Hauptstadt sollen wir unbedingt in Qobustan halten um im Nationalpark die berühmten Felszeichnungen anzusehen. Hier hat man in der doch recht kargen Landschaft 1930 beim Abbau von Steinen verschiedene Petroglyphen gefunden. Am Nachmittag treffen wir uns alle wieder auf unserem Hotelstellplatz.

Stellplatz, Guide

31.Tag 26.06.2021**Baku**

Heute sehen wir uns das orientalische Baku an. Das ist die Altstadt Icheri Shere, die von einer Stadtmauer aus dem 12. Jh. umschlossen wird und einer Festung gleicht. Durch die engen Gassen laufend sehen wir u.a. den Jungfrauenturm, den Schirwanschah-Palast aus dem 15. Jh., verschiedene Mausoleen und das Murad-Tor. Der Fontänenplatz, verschiedene Museen und andere Sehenswürdigkeiten warten auf uns. Die Baku "White City" ist modernes Wirtschaftszentrum.

Stellpl., Guide, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

32.Tag 27.06.2021**Baku**

Auch heute können wir unser eigenes Programm machen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch des ehemaligen zoroastrischen Tempels Atashgah. Lange Zeit wurde die Anlage nicht mehr genutzt, heute dient sie als Zoroastrismus-Museum, immerhin hat die Religion - die im 7. Jahrhundert vor Christus entstand - heute noch bis zu 300.000 Anhänger.

Stellplatz

33.Tag 28.06.2021**Baku - Yevlax**

Auf der Haupttrasse westwärts, halbieren wir die Etappe nach Tiflis bei Yevlax. Die Region lebt vom Tabakanbau und der Seidenproduktion.

Stellplatz, Guide

34.Tag 29.06.2021**Yevlax - Tiflis**

Auf dem Weg zur Grenze kommen wir an Göygöl vorbei, einem schmucken Ort der 1820 von deutschen Siedlern gegründet wurde und als Helenendorf bekannt war. Die Kaukasiendeutschen waren als Händler und Hersteller bekannt, wurden aber bis 1941 von Stalin verschleppt oder vertrieben. Wir erfreuen uns an der typischen Architektur. Nach einem hoffentlich nicht zu aufwendigen Grenzübertritt sind wir am späten Nachmittag wieder in der georgischen Hauptstadt.

Stellplatz, Guide

35.Tag 30.06.2021**Tiflis**

Der heutige Puffertag steht zur freien Verfügung, wenn wir den Tag nicht benötigen um wieder ins Programm zu kommen. Sollte er frei sein, finden wir aber bestimmt noch etwas, was Ihr Interesse weckt. Am Abend kommen wir zusammen und feiern das Reiseende bei einem gemeinsamen Abendessen. Die Teilnehmer der Hauptreise fahren morgen von Tiflis in die nördlichen Berge und später über den Kreuzpass nach Russland.

Stellplatz, Essen

36.Tag 01.07.2021**Tiflis**

Die Reise endet hier in Tiflis. Von hier sind es weniger als 400km zurück zum Fährhafen Batumi. Natürlich haben Sie noch die Gelegenheit die besondere Bergwelt rund um Kazbek und Elbrus individuell zu erkunden. Auf jeden Fall fahren Sie in Ihrem eigenen Tempo nach Hause. Wer auf dem Weg nach Westen noch etwas sehen möchte, dem empfehlen wir einen Ausflug nach Gori, dem Geburtsort Stalins, in dem man das Josef-Stalin-Museum besuchen kann.

Stand 09/2020
Änderungen Vorbehalten